

Um dieser Welten Lust

Zwei Leib- und Lebenslieder des Oswald von Wolkenstein

1. Wohlauf, wohlan Lied im Frühling

Text: Oswald von Wolkenstein (um 1377-1445)
deutsche Nachdichtung: Nico Nebe (*1968)

Gunther Erdmann
(1939-1996)

Tempo u. Dynamik
ad libitum doch
voller Schwung

T 1
2

1. Wohl - auf, — wohl - an, Kind, Weib — und Mann, seid wohl - ge - mut, — frisch,
2. Nun sprie - ßet, Stäud - lein, wach - set, Kräut - lein! Ba - de fein, — mein
3. Juch - hei - ßa - hei, du zier - lich' Mai, treib' Pfif - fer - ling' — und

B 1
2

7

fröh - lich, gut. — Tan - zen, sprin - gen, har - fen, sin - gen
Jung - frau - lein! — Blü - ten - säf - te we - cken Kräf - te,
Mor - cheln bring'! — Mensch — und Gras, — auch Fuchs — und Has' — hast

Probepartitur

Einträge entfernt

13

zar - ten, — grü - nen
De - cke reich be -
- freut, die — Welt gar

8

gen — des zar - ten, grü - nen Mai - en Gar - - - - ten.
Lau - bes De - cke reich — be - ste - cke Maid - - - - lein.
du — er - freut, die Welt — gar wohl — be - grü - - - - net.

21

T 1

8

Nach - ti - gall und Dros - sel Hall am Berg — er - schal - let.
Brin - ge mir Spei - se und la - che lei - se: "Wa - sche mir, Mägd - lein,
Und was der Win - ter einst — sich hin - ter sein' kal - te Mau - er

T 2

8

Nach - ti - gall und Dros - sel Hall am Berg — er -
Brin - ge mir Spei - se und la - che lei - se: "Wa - sche mir,
Und was der Win - ter einst — sich hin - ter sein' kal - te

B 1
2

Hm hm hm

27

8
 Freud' um - wal - let zwei - er Her - zen, die hier scher - zen, heim - lich
 schnell mein Hemd - lein!" "Reib mich, Knäb - lein, um das Näb - lein!" Hilfst du
 auf der Lau - er hat ge - zo - gen und be - tro - gen, ist er -

8
 - schal - let. Freud' um wal - let zwei - er Her - zen, die hier scher - zen,
 Mäd - lein, schnell mein Hemd - lein!" "Reib mich, Knäb - lein, um das Näb - lein!"
 Mau - er auf der Lau - er hat ge - zo - gen und be - tro - gen,

hm hm hm

34 *attacca*

8
 ko - sen, auf die Lie - be war - - - - ten.
 mir, so helf' ich dir mein Schätz - - - - lein.
 - löst, vom Mai ge - tröst', ver - süh - - - - net.

8
 heim - lich ko - sen, auf die Lie - be war - ten.
 Hilfst du mir, so helf' ich dir mein Schätz - lein.
 ist er - löst, vom Mai ge - tröst', ver - süh - net.

Refrain

schnelles Tempo

40

T 1
 2
 8
 Erns - te Bli - cke, Miss - ge - schi - cke woll'n wir mei - den von dem un - ge - stal - tet' Weib.

B 1
 2

45

8
 Schö - nen Münd - lein küs - send nah sein, das ist un - ser Zeit - ver - treib. ah !

2. Wohlauf, wir wollen schlafen

Trinklied

Text: Oswald von Wolkenstein (um 1377-1445)

deutsche Nachdichtung: Nico Nebe (*1968)

Gunther Erdmann

(1939-1996)

Tempo u. Dynamik ad lib.

T 1
2



1. Wohl - auf, wir wol - len schla - fen! Nun, Haus - knecht, zünd' ein Licht - lein, es
2. Stoßt an und lasst uns trin - ken, dass wir al - so nicht schei - den von
3. Den fürst - lich' Wein tragt lei - se, da - mit er uns nicht fal - le auf
4. Zum Schla - fen woll'n wir wal - zen. Fragt nun die Magd des Hau - ses, ob

B 1
2



5



1. ist nicht an der Zeit, das wir uns hier ver - gaf - fen. Am
2. die - sem gu - ten Wein. Und lähmt er uns die Schin - ken, so
3. Got - tes Er - den - reich. Sein Lob ich im - mer frei - se, er
4. schon ge - bet - tet sei. Das Kraut hat sie ver - sal - zen, da -



Probepartitur

Einträge entfernt

9



1. End' ist es so weit, das Lai - en, Mönch' und Pfaf - fen sich
2. muss er doch hi - nein. Her, Kopf! Nun lasst euch win - ken, ob
3. macht uns freu - den - reich. Der ein' den an - d'ren wei - se, Wirt,
4. - zu den gu - ten Brei. Was soll'n wir da noch bal - zen? Es



13



1. uns' - re Wei - ber raf - fen, das wär ein bö - ser Streit.
2. wir zu Bet - te hin - ken, das ist die klein' - re Pein.
3. rutsch' nicht auf dem Ei - se, wenn's holp - rig wird so - gleich.
4. war nicht wohl ge - schmal - zen, der Schä - den wa - ren's drei.

